

Aktien

Vom Biotech-Boom profitieren

Neue Therapien und Übernahmefantasien machen die Branche wieder attraktiv – besonders für aktive Investmentstrategien.

Dirk Wohleb Köln

Aktien von Biotech-Unternehmen sind bei Investoren wieder angesagt. Sie profitieren davon, dass Anleger nach Alternativen zu den direkten Profiteuren des Booms Künstlicher Intelligenz (KI) suchen. Die Neuorientierung führt zur Rotation an der Börse – von den Chipkonzernen hin zu anderen Sektoren mit Potenzial.

Profiteur ist die Biotech-Branche, die etwa biologische Prozesse, Zellen und Enzyme zur Herstellung von Produkten oder zur Entwicklung technischer Verfahren nutzt. Linden Thomson, Fondsmanagerin beim Investmenthaus Candriam, begründet, warum Biotech-Innovationen stark nachgefragt werden: „Alternde Bevölkerungen nehmen immer mehr Gesundheitsleistungen in Anspruch.“

Zeitgleich wächst der Bedarf an neuen, wirksameren Therapien – etwa in der Onkologie, der Neurologie oder bei Stoffwechselerkrankungen und bei der Entwicklung neuer Medikamente spielen Biotech-Unternehmen eine zentrale Rolle. „Parallel dazu wächst das Interesse am Einsatz von KI in der Biotechnologie“, beobachtet Thomson. So zählt die Biotechnologie zu den Hauptprofiteuren von KI, weil die Künstliche Intelligenz zeitaufwendige Prozesse automatisiert und Innovationen erheblich beschleunigen kann.

Portfoliomanager Andy Acker von der Fondsgesellschaft Janus Henderson Investors sagt, dass Biotech-Aktien im Vergleich zum Gesamtmarkt günstig bewertet sind: „Die Diskrepanz zwischen Innovation und Bewertung ist erheblich.“ Das macht die Aktien attraktiv für Anleger. Und in der Branche ist viel Bewegung – und damit einhergehend so manche Übernahmefantasie. Zahlreichen großen Pharmaunternehmen droht in nächster Zeit ein hoher Umsatzverlust durch den Ablauf von Patenten. Das setzt die Konzerne unter Druck, zwingt sie zu hohen Ausgaben für Forschung und Entwicklung – oder dazu, innovative Biotech-Firmen zu übernehmen.

Wer als Anleger von diesen Marktchancen profitieren möchte, sollte berücksichtigen, dass im Biotech-Sektor Einzelerfolge oder Rückschläge große Kursbewegungen auslösen können. Ei-

ne aktive Auswahl einzelner Aktien kann daher lohnend sein. Aktiv gemanagte Aktienfonds, bei denen professionelle Manager gezielt Wertpapiere auswählen, verfolgen unterschiedliche Ansätze. Das zeigen drei Beispiele.

1. Medical Biohealth

Der Aktienfonds „Medical Biohealth“ (ISIN LU0119891520) vom Biotech-Spezialisten Medical Strategy fokussiert sich auf kleine und mittelgroße Unternehmen mit positiven Wachstumsaussichten, die bereits Produkte auf dem Markt haben. Thomas Vorlicky, Geschäftsführer von Medical Strategy, erklärt: „Wir beobachten weiterhin auch Small-Cap- und Midcap-Unternehmen mit vielversprechenden Therapieansätzen, die sich in einer frühen Entwicklungsphase befinden und das Potenzial für zukünftige Durchbrüche haben.“

Ein Beispiel ist das Unternehmen Praxis Precision Medicines mit Sitz in Boston. Forscher entwickeln dort neue Therapien für die Tremorbehandlung. Die neurologische Erkrankung macht sich durch zitternde Bewegungen, häufig der Hände, bemerkbar – bislang ohne erfolgreiche Behandlungsmöglichkeit. Doch Millionen von Menschen leiden weltweit daran, ein „riesiger Markt“, wie es Experte Vorlicky formuliert. Sollte Praxis Precision Medicines der Therapieerfolg gelingen, könnte es sich als Marktführer in der Tremorbehandlung positionieren.

Der „Medical Biohealth“ ist mit rund 100 Aktien breit gestreut, die zehn größten Positionen nehmen aber einen Anteil von knapp 40 Prozent ein. Zu den größten Positionen zählen neben Praxis Precision auch Disc Medicine und Arcutis Biotherapeutics. Auf Sicht von drei Jahren erzielte der Fonds eine Rendite von 54,5 Prozent bei laufenden Kosten von 1,85 Prozent pro Jahr.

2. Janus Henderson Horizon Biotechnology Fund

Der Janus Henderson Horizon Biotechnology Fund (ISIN LU2441282899) investiert in der Regel in 50 bis 80 Titel. Der Fokus liegt stark auf Small und Midcaps sowie auf Unternehmen in frühen Entwicklungsphasen. Portfoliomanager Acker konkretisiert: „Über 65 Prozent der Innovationen stammen aus diesem Segment.“ Die restlichen 35

Prozent stecken in Unternehmen, die bereits profitabel arbeiten.

Besonders interessant erscheinen Firmen mit fortgeschrittenen klinischen Programmen und klaren Daten, sagt Acker: „Unternehmen in der Entwicklungsphase halten wir derzeit für am attraktivsten.“ Der Experte sieht vor allem viel Potenzial in den Bereichen Onkologie und Neurologie. Ein Beispiel ist die Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs, einer bis heute schwer behandelbaren Tumorerkrankung. Doch Revolution Medicines hat einen neuen Therapieansatz entwickelt, der bei 29 Prozent der Patienten den Tumor verkleinert und bei 90 Prozent das Fortschreiten aufhält.

Im Fonds zählen zu den größten Positionen neben Revolution Medicines Argenx und Bridgebio Pharma. In den vergangenen drei Jahren wurde eine Rendite von 82,4 Prozent erzielt bei laufenden Kosten von 1,9 Prozent pro Jahr.

3. Candriam Equities L Biotechnology

Eine weitere Alternative ist der Candriam Equities L Biotechnology (ISIN LU0942225912). Der Fonds kombiniert etablierte Unternehmen mit wachstumsstarken Newcomern und legt großen Wert auf Diversifikation. „Wir sehen Chancen über das gesamte Spektrum hinweg – von Small und Midcaps bis hin zu großen Firmen“, sagt Fondsmanagerin Thomson. Aktuell liegt ein Schwerpunkt auf den kommerziell ausgerichteten Biotech-Unternehmen mit klarer Umsatzperspektive.

Gleichzeitig investiert der Fonds gezielt in innovative Frühphasenunternehmen. Entscheidend sei die Kombination aus hohem medizinischem Bedarf und realistischer Erfolgswahrscheinlichkeit in der Entwicklung, erklärt die Expertin.

Der Fonds investiert in rund 70 Titel. Die größten Positionen – darunter Amgen, Vertex und Gilead – machen zusammen etwa ein Drittel des Portfolios aus und spiegeln die Mischung aus etablierten Konzernen und innovativen Wachstumswerten wider. Der Fonds erzielte in den vergangenen drei Jahren eine Rendite von 32 Prozent bei laufenden Kosten von 1,13 Prozent pro Jahr.